

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 79 (2017)
Heft: 5: Kinderrechte

Artikel: Kinderrechte im Unterricht
Autor: Gujer, Marianne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-823592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderrechte im Unterricht

Die Kinderrechte sind ein Teil der Menschenrechte. Die Anerkennung der Gleichheit aller Menschen und der Anspruch, allen die gleichen Rechte einzuräumen, sind das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Auch in der Schule. Die Auseinandersetzung mit den Kinderrechten fördert deshalb eine Grundvoraussetzung für einen respektvollen Umgang miteinander und ein gutes Zusammenleben.

MARIANNE GUJER, EDUCATION21

Jedes Jahr werden den Lehrerinnen und Lehrern anlässlich des Tages der Kinderrechte (20. November) Unterrichtseinheiten zur Verfügung gestellt, mit denen sie mit ihrer Klasse in zwei bis drei Lektionen ein besonderes Thema im Zusammenhang mit den Kinderrechten behandeln können. Dieses Jahr ist es das Thema der Vielfalt. Die Schule ist heute mehr denn je geprägt von Vielfalt: Kultur, Sprache, Religion, Geschlecht – die Kinder wachsen in unterschiedlichen persönlichen, familiären oder auch wirtschaftlichen Situationen auf. Jedes Kind ist anders, jedes Kind ist einzigartig.

Das Recht auf Nichtdiskriminierung hält fest, dass die Rechte des Kindes eingehalten werden müssen «ohne jede Diskriminierung unabhängig von der Rasse, der Hautfarbe, dem Geschlecht, der Sprache, der Religion, der politischen oder sonstigen Anschauung, der nationalen, ethnischen oder sozialen Herkunft, des Vermögens, einer Behinderung, der Geburt oder des sonstigen Status' des Kindes, seiner Eltern oder seines Vormunds» (Art. 2). Trotz bestehender Unterschiede sind also alle Kinder gleichberechtigt.

Das Dossier enthält für alle drei Zyklen Unterrichtsideen und Arbeitsblätter: Die Arbeitsanregungen sind so gestaltet, dass die Schüler/-innen selbstentdeckend vorgehen können.

Mit einem Identitätspuzzle, das sie individuell ergänzen, stellen sie sich zum Beispiel in der Klasse vor. Anhand der festgestellten Gemeinsamkeiten und Unterschiede werden sie sich des Reichtums bewusst, den diese Vielfalt darstellt. Oder sie erfahren, was es bedeutet, wenn alle gleich aussehen (die gleiche Maske tragen) und wie es sich anfühlt, wenn alle mit individuellen Masken herumgehen. Diese und weitere Anregungen gehen immer von der Alltagsrealität der Schüler/-innen aus und werden in einem zweiten Schritt zu den Kinderrechten in Beziehung gesetzt.

Die Anleitung für Lehrpersonen leitet kurz ins Thema ein und stellt den Bezug zum Lehrplan 21 her. Zudem wird der Ablauf der Aktivitäten für alle drei Zyklen beschrieben und ein Exemplar des Arbeitsblatts für den 1. und 2. Zyklus liegt bei.

Das vom Institut international des Droits de l'Enfant (IDE) produzierte Material kann bei éducation21 bestellt werden: Tel. 031 321 00 22 oder verkauf@education21.ch, www.education21.ch.

Im Katalog von éducation21 sind zurzeit weitere 37 evaluierte Titel zum Thema Kinderrechte aufgeführt und können nach Materialtyp und Schulstufe abgerufen werden. <http://www.education21.ch/de/lernmedien/katalog>.

2017 ist ein besonderes Jahr für die Kinderrechte in der Schweiz, genau zwanzig Jahre sind vergangen, seitdem die Schweiz das Internationale Übereinkommen über die Rechte des Kindes (die Kinderrechtskonvention KRK) ratifiziert hat. Mit der Ratifizierung verpflichtet sich der Staat laut Artikel 42 der Konvention, die Kinderrechte bekannt zu machen. Damit verbunden ist auch ein gesetzlicher Auftrag an die Schulen, sich in «Bewusstseinsarbeit» damit auseinanderzusetzen. Die Kinderrechtskonvention ist das erste Abkommen, in der das Kind nicht mehr nur als schutzbedürftiges «Objekt», sondern als handelndes «Subjekt» angesehen wird. In 54 Artikeln werden die bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte des Kindes dargelegt.

